

Rheno startet erfolgreich

VOLLEYBALL. Neues Jahr – neuer Schwung. Rhenos 3.-Liga-Frauen bezwingen zum Rückrundenauftakt den Tabellenzweiten Uzwill II 3:1. Zwar lief nicht alles nach Wunsch, der Aufwärtstrend war aber unverkennbar.

Der Startsatz verlief ausgeglichen. Beide Teams gingen immer wieder in Führung, mussten den Gegner aber jeweils postwendend aufschliessen lassen. Zum ersten Satzball kamen die Rheintalerinnen. Sie konnten diesen aber nicht verwerten und mussten zur Kenntnis nehmen, dass der Gast dies besser machte – und seinen ersten Satzball zur 1:0-Führung verwerten konnte.

Auch der zweite Satz blieb spannend. Erneut konnte sich kein Team vorentscheidend absetzen. Diesmal erwischte aber die Einheimischen den besseren Schlusspunkt und konnten verdient nach Sätzen ausgleichen.

Zunehmend übernahmen die Rheintalerinnen das Spieldiktat. Im dritten Satz gelang mit 7:1 ein Blitzstart, diesen Vorsprung verteidigten die Rheno-Spielerinnen hartnäckig zum deutlichen Satzgewinn. Auch im vierten Durchgang reichte ein kurzer Zwischenspur, um den Spielverlauf in die richtigen Bahnen zu lenken. Als Fazit darf festgestellt werden, dass sich Rheno gegenüber dem Dezember merklich verbessern konnte. Eine starke Leistung bot an diesem Abend auch Tobias Kummer, der Schiedsrichter.

Auf die Rheno-Spielerinnen warten nun drei Spiele in sechs Tagen – ein anforderungsreiches Programm. Los geht es heute Donnerstag in der Kantine, wo die Rheintalerinnen um 20.30 Uhr auf die Appenzeller Bären treffen. Am Freitag spielt Rheno auswärts gegen Schlusslicht Herisau. Am Dienstag wird die Trilogie mit dem Spitzenspiel gegen den überlegenen Leader Andwil-Arnegg abgeschlossen. Spielbeginn in der sanierten Blattackerhalle ist um 20.30 Uhr. (ms)

SPORTTELEGRAMM

LAUFSPORT

MILA-JAHRESWERTUNG 2014

1. Mathias Nüesch, Balgach, 2. Berni Litscher, Berneck, 3. Denise Lichtensteiger, Montlingen, 4. Markus Heller, Balgach, 5. Andreas Weiler, Berneck, 6. Felix Benz, Heerbrugg, 7. Guido Bischofberger, Oberegg, 8. Zoltan Torök, Berneck, 9. Freddy Schmid, Marbach, 10. Rolf Walte, Rebstein, 11. Markus Indermaur, Balgach, 12. Ismael Albertin, Marbach, 13. Helmut Büchel, Heerbrugg, 14. Ramon Hüppi, Balgach, 15. Neidjet Yergök, Lustenau, 16. Christof Wälter, Rebstein, 17. Rina Ebnetter, Rüthi, 18. Doris Luchinger, Diepoldsdorf, 19. Therese Stieger, Hard-Oberriet, 20. Moritz Schmid, Balgach.

VOLLEYBALL

3. LIGA FRAUEN

Rheno – Uzwill II 3:1

(25:27, 25:21, 25:16, 25:14)

Rheno: Yvonne Scherrer, Karin Niederer, Nadine Oesch, Pascale Neurauter, Alexandra Simon, Michèle Denier, Kerstin Axthelm, Ebru Kalkan-Gökmen, Ladina Schiesser. Coach: Manfred Simon.

Rangliste: 1. Andwil-Arnegg II 9/25, 2. Uzwill II 9/18, 3. Amriswil 9/15, 4. Rheno 8/14, 5. Walzenhausen 9/14, 6. Arbon 9/11, 7. Appenzeller Bären II 8/8, 8. Herisau 9/0.

3. LIGA MÄNNER

Rheno I – STV St. Gallen II 0:3 (9, 15, 22)

Rheno: Gian-Reto Zanetti, Louis Rupp, Matthias Gruber, Daniel Veneziani, Joël Nuffer, Raphael Sieber, Tobias Feierabend, Thomas Sieber.

Rangliste: 1. St. Gallen II 8/21, 2. Arbon 8/19, 3. Amriswil III 8/13, 4. App. Bären II 8/12, 5. Wittenbach II 8/12, 6. Rheno I 7/3, 7. Rheno II 7/1.

AGENDA

DONNERSTAG

LUFTGEWEHR

Oberriet, Blatten. 5-Dörfer-Meisterschaften ab 18 Uhr.

Nüesch wird Mila-Meister

37 Mittwochläuferinnen und -läufer sind 2014 an 30 Wettkämpfen gestartet und haben um Punkte für die Mila-Jahreswertung gekämpft. Am erfolgreichsten war erstmals Mathias Nüesch.

LAUFSPORT. Präsident Heinz Brunner zeigte sich an der Jahresversammlung im Restaurant Hecht in Widnau sehr glücklich über die Entwicklung des Lauftreffs Mila Rheintal. So konnte er nach der Aktion «Laufen mit Kathrin», an der im vergangenen Frühling über 30 Lauf-Anfänger teilgenommen haben, feststellen, dass ein Grossteil davon zu regelmässigen Teilnehmern an den Mila-Trainings und damit zu Vollmitgliedern der Milas geworden sind.

Das Jahr in Bildern

Viele Aufgaben in der Mila werden im Team erledigt. So informierten nebst Heinz Brunner auch Denise Lichtensteiger, Ka-



Podest der Jahreswertung (v.l.): Berni Litscher (2.), Denise Lichtensteiger (3.) und Meister Mathias Nüesch.

«Beginners»

Mila-Training für Lauf-Anfänger

Wer regelmässig in einer Gruppe laufen möchte, ist bei den Milas willkommen. In der Gruppe «Beginners» werden Einsteiger von erfahrenen Leitern betreut. Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 18 Uhr beim Hallenbad Balgach.

thrin Hensch, Berni Litscher und Felix Benz über Themen, die das Führungsteam bearbeitet. So wurde an der Jahresversammlung über die Probleme bei der Beschaffung neuer Mila-Dresses informiert und die Anpassungen in der Organisationsstruktur und den Leiter-Einsatz in den Trainings bekannt gemacht. Mit vielen interessanten Bildern wurden die Mila-Highlights 2014 in Erinnerung gerufen.

Ein Höhepunkt der Jahresversammlung war wie immer die Bekanntgabe der Mila-Jahreswertung. An erster Stelle steht Mathias Nüesch. Der bisherige Mila-Meister Berni Litscher wurde damit erstmals bezwungen. Doch der Zweikampf um die Mila-Krone endete sehr knapp: Nüesch und Litscher standen mit dem Punktemaximum an der Spitze der Meisterschaft, an der sich 37 Milas beteiligten. Die

direkten Begegnungen der beiden entschieden zugunsten Nüeschs. Als Dritte folgt mit Denise Lichtensteiger die erste von einigen Mila-Frauen. Damit die Leistungen von Mann und Frau, Alt und Jung miteinander verglichen und überhaupt in einer Gesamtwertung präsentiert werden kann, werden Alters-Koeffizienten und ein Frauenbonus zur Berechnung einer theoretischen Laufzeit herangezogen.

Renate Dietsche ist als neue Oberturnerin im Vorstand

TURNEN. Zur 46. Hauptversammlung der KTV-Frauenriege Kriessern konnte Präsidentin Michaela Hersche 63 Anwesende im Restaurant Sternen begrüssen. In einem ausführlichen Jahresbericht konnte sie wieder auf ein spannendes, abwechslungsreiches und arbeitsintensives Jahr zurückblicken. Das Vereinsjahr 2014 war ein schönes Miteinander, und so wurden wieder grössere Anlässe wie zum Beispiel der UBS Kids Cup, der Jugitag Ost oder die KTV-Unterhaltung mit vielen geleisteten Arbeitseinsätzen durchgeführt. Nebst dem Vereinsausflug, der die Frauen ins Appenzellerland führte, wurde die Geselligkeit auch mit verschiedenen vereinsinternen Anlässen gepflegt.

Langjährige Präsidentin geehrt

Ida Bleiker konnte für ihre 20-jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt werden und einen schönen Blumenstrauß entgegennehmen. In dieser Zeit war sie auch von 1997 bis 2007 Präsidentin der KTV-Frauenriege Kriessern. Nebst einem Austritt konnte auch ein Eintritt verzeichnet werden. Erfreulicher-

weise konnte mit Carmen Dietsche eine neue Turnerin in den Verein aufgenommen werden. Die Präsidentin heisst sie herzlich willkommen und wünscht ihr viele schöne Stunden in der Frauenriege.

Wechsel im Vorstand

Monika Baumgartner hat ihr Amt im Vorstand als Oberturnerin niedergelegt. Sie wird aber weiterhin als Vorturnerin im Einsatz bleiben. Die Kommission bedankte sich bei Monika Baumgartner herzlich für die gute Zusammenarbeit und für ihre geleisteten Einsätze. Als Nachfolgerin wurde Renate Dietsche einstimmig als Oberturnerin gewählt und ihr ganz viel Freude in ihrem Amt gewünscht.

Die Vertreter der Aktivriege (Mario Hutter) und der Männerriege (Gottfried Dietsche) überbrachten die besten Wünsche an die Frauenriege, und beide bedankten sich herzlich für die stets gute Zusammenarbeit.

Nach einem Nachessen aus der «Sternen»-Küche wurden die Mitglieder von Nicole Dietsche mit vielen Fotos an ein abwechslungsreiches Jahr erinnert. (pd)



KTV-Frauenriege Kriessern (von links): Renate Dietsche (neue Oberturnerin), Monika Baumgartner (ehemalige Oberturnerin), Carmen Dietsche (Neumitglied), Ida Bleiker (20 Jahre im Verein).



Antreiber des STV Marbach (von links): Heinz Ruppner (neues Ehrenmitglied), Sarah Schmid (neue Beisitzerin), Heidi Langenegger (Oberturnerin), Ernst Dietsche (Präsident).

Atemlos

An seiner Hauptversammlung blickt der STV Marbach auf ein rastloses Jahr zurück – und auf ein bemerkenswertes Wachstum.

TURNEN. Wenn es um die Mitgliederzahlen geht, klingen Vereinsvorsteher oft wie Therapeuten – als Ernst Dietsche letzte Woche zum Traktandum 5, Mutationen, kam, gleich er jedoch eher einem Festredner. Dietsche stand als Präsident des STV Marbach am Rednerpult, es lief die 117. Hauptversammlung des Vereins, und er vermeldete: «Wir haben neu 408 Mitglieder, das sind 14 mehr als vor einem Jahr.» Und im Saal des Restaurants Krone schaute man sich verwundert an.

Jeder fünfte Marbacher im TV

408, das ist nur eine von vielen Zahlen, die an der Hauptversammlung genannt wurden. Gleichzeitig ist es aber die wahrscheinlich wichtigste. Sie zeigt, dass inzwischen jeder fünfte Einwohner des Dorfes im Turnverein mitmacht.

Einer der Gründe ist die Grossfeldgymnastik unter der Leitung von Reto Ebnetter. Eine Riege, die seit Jahren an der nationalen Spitze turnt – und abgesehen davon verantwortlich dafür ist, dass Buben und Mädchen, die aus den Jugendriegen kommen, im Verein eine Perspektive sehen. Eine Jugendriege notabene, die mit Stefan Jäggi von einem ungemein engagierten Leiter geführt wird und dadurch in den vergangenen

Jahren sowohl an Konstanz als auch an Substanz gewonnen hat. Erst im November startete mit der Geräteturnriege wieder ein neues, ambitioniertes Projekt.

Zu Gast in Marbach

Diese Antreiber des Vereins meinte Ernst Dietsche mit, als er in seiner Rede zu Beginn der HV vom Glück sprach, das der Verein derzeit habe – das aber sehr wohl beeinflussbar sei. Dietsche blickte auf ein atemloses Jahr 2014 zurück, «in dem wir das Glück immer wieder auch herausgefordert haben». Damit meinte Dietsche den dichten Kalender im Generellen und zwei Grossanlässe im Speziellen. Im Februar organisierte der Turnverein die Schweizerischen Testtage in der Gymnastik und im September das Kantonale Jugendturnfest. Die Schweiz zu Gast in Marbach.

Die Organisation der beiden Anlässe sowie eine äusserst erfolgreiche Turnerunterhaltung im November bringen einen Gewinn von über 50000 Franken. Wieder eine Zahl, wieder eine erfolgreiche. Sie relativiert sich aber dadurch, dass der STV Marbach in normalen Jahren, ohne Organisation von Grossanlässen, so viel in die Jugend- und Aktivriege investiert, dass er nicht ohne Verlust durchs Jahr kommt. Und so

ist Investitionskapital das bessere Wort als Gewinn.

Von einem klaren Gewinn konnte die Vereinsleitung sprechen, als die Versammlung Sarah Schmid als Beisitzerin in den Vorstand wählte. Schmid, eine junge Turnerin, aktiv in der Damenriege und im Team der Grossfeldgymnastik, ersetzt keinen Abgang im Vorstand, sie stösst als Ergänzung zu einem Gremium, das seit Jahren in der gleichen Besetzung agiert. Sie soll «behutsam an grosse Aufgaben herangeführt werden, wie Ernst Dietsche sagte.

Das neue Ehrenmitglied

Den lautesten Applaus des Abends gab es für Heinz Ruppner, den der Verein zu seinem neuen Ehrenmitglied wählte, dem dreissigsten insgesamt. Ruppner war und ist ein ungemein erfolgreicher Turner, Schweizer Meister in der Grossfeldgymnastik und der Leichtathletik – und ein als Leiter, Vorstandsmitglied und Technikchef äusserst engagiertes Vereinsmitglied. Oder wie Präsident Dietsche sagte: «Ofach en tolle Siech.»

Und so stand Heinz Ruppner vorne auf der Bühne und hörte die Laudatio – während im Bauch des Restaurants ein grosser Teil der 408 Mitglieder sass und auf ein Vorbild sah. (sta)